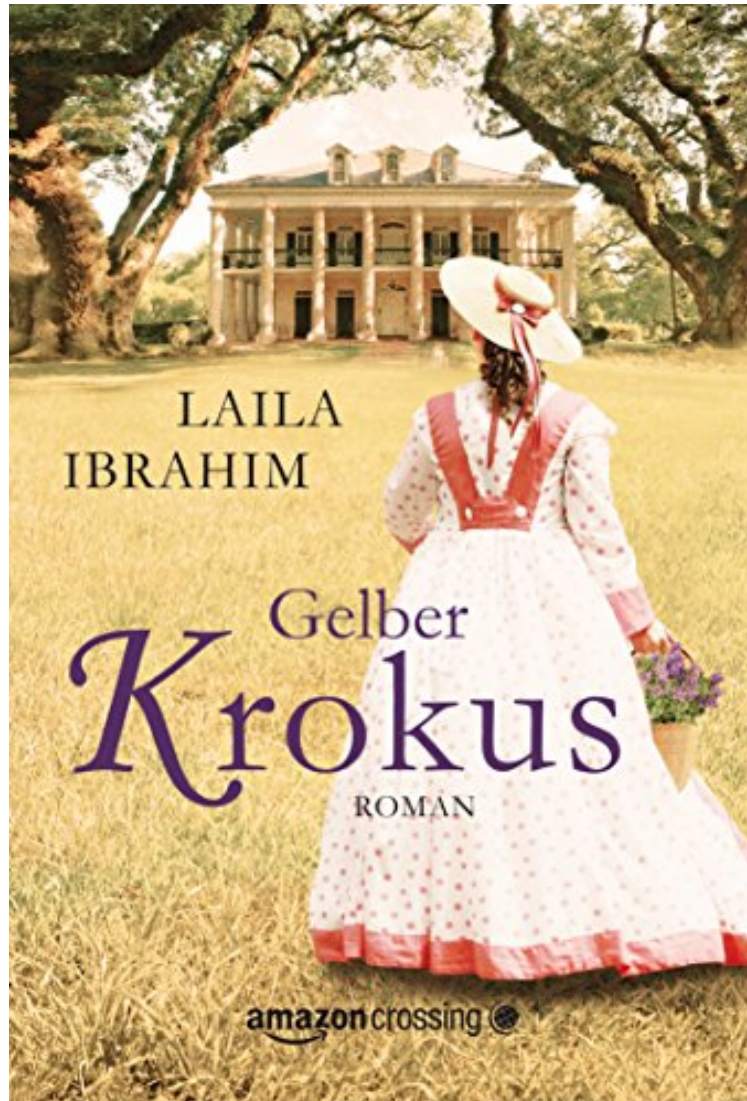


[Read download] Gelber Krokus

Gelber Krokus

Von Laila Ibrahim

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #245 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-17Erscheinungsdatum: 2015-03-17File Name: B00SU0VWBS | File size: 56.Mb

Von Laila Ibrahim : Gelber Krokus before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gelber Krokus:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. mitreieude Geschichte, die nahe gehtVon Gabriela Z.die Geschichte beschreibt auf intelligente und durchdachte Art das leben zweier Frauen aus der jeweiligen Perspektive, die unterschiedlicher nicht sein knnte - die, der weien Herrin auf einer Sklavenplantage und die der schwarzen Sklavin.. das Schicksal bringt diese beiden Frauen zusammen und jede kmpft in ihrer Welt um Freiheit und Selbstbestimmung.. die gegenstzlichen Leben werden auf sehr gute Weise

beschrieben und man kann sich in beide Frauen gut hineinversetzen.. die Geschichte bleibt bis zum Ende spannend und geht sehr nahe.. ich fand das Buch wunderschön und wurde von Beginn an in die darin beschriebene Welt hineingezogen.. war richtig traurig, als es dem Ende zuging ;) klare Kaufempfehlung! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr spannend Von Kunde Der Roman hat mir sehr gut gefallen. Er ist spannend bis zum Schluss und sehr gefühlvoll geschrieben. Solche Schicksalsromane lese ich sehr gerne. Ich konnte das Buch kaum aus der Hand legen. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bisschen mehr Gefühl, bitte! Von EIMoRE Ich habe Gelber Krokus gelesen, da ich Geschichten über die Sklaverei in den Vereinigten Staaten sehr interessant finde. Nachdem ich von The Help / Gute Geister so begeistert war, bin ich ständig auf der Suche nach einem ähnlich guten Buch. Gelber Krokus erzählt die Geschichte von der Sklavin Mattie, deren Leben und Schicksal untrennbar mit dem Lisbeths verbunden ist, einem weißen Mädchen, das als Tochter eines reichen Plantagenbesitzers geboren und aufgezogen wird. Sogleich bei der Geburt von Lisbeth muss Mattie ihre Familie, zu der auch ihr dreimonatiger Sohn gehört, verlassen, um als Amme im Herrenhaus zu wohnen und sich um Lisbeth zu kümmern. Anfangs noch etwas widerwillig schließt Mattie das Mädchen doch schnell ins Herz und bringt ihr vieles bei, das später ausschlaggebend für Lisbeths Lebensweg sein wird. Lisbeth selbst leidet unter ihrer Beziehung zu den distanzierten Eltern und blüht erst in Matties Gegenwart auf. Sie besucht mit ihr die Sklavenunterkunft, lernt Matties Freunde und Familie kennen und ist dort gerne gesehen. Und obwohl Mattie Lisbeth sehr gerne hat, schmieden sie und ihr Mann doch Pläne, die Flucht in einen freien Staat zu wagen. Als Matties Sohn an einen anderen Plantagenbesitzer verkauft hat, bietet sich die Gelegenheit... Und auch Lisbeth muss sich entscheiden, in welche Richtung sie ihr Weg führen soll. Wie gesagt, ich habe das Buch aus Interesse gelesen und ich habe es auch nicht bereut. Der Inhalt ist sehr interessant, und sowohl Lisbeth als auch Mattie sind sehr sympathische Charaktere, deren Angewohnheiten und Ansichten man gut verstehen kann. Hier hätte ich mir jedoch gewünscht, dass ihr Innenleben etwas besser ausgekleidet gewesen wäre. Es wird oft kurz erzählt, Person X fühlte sich so und so, aber nicht wirklich gezeigt. Andere Szenen hingegen sind gut und sehr nachvollziehbar geschrieben, allen voran Lisbeths Entrüstung über die Zustände und die Behandlung der Sklaven, usw. Ich habe mich selbst erwischt, wie ich zusammen mit ihr wutend wurde und mitgefiebert habe. Ein großes Manko für mich allerdings der Schreibstil der Autorin. Das Buch besteht aus kurzen, einfachen Szenen und kurzen, einfachen Szenen. Die Gefühlswelt der Figuren wird oft nur am Rande beschrieben, sodass keine wirkliche Atmosphäre aufkommt. Der Spannungsbogen bleibt im Grunde immer auf einem Level, selbst bei der spektakulären und gefährlichen Flucht, und beim sehr emotionalen Wiedersehen kommen auch kaum Gefühle auf (ich nehme einfach mal an, dass es sehr emotional hätte sein müssen!). Das ist sehr schade, weil doch gerade in solchen Momenten so viel Potenzial steckt, das ausgeschöpft werden kann. Man liest also eine vor sich hinplätschernde Geschichte, die eigentlich ganz nett ist und ein oder zwei gute Szenen hat, über die man sich freut, aber so richtig genug ist es nicht. Irgendwie bleibt ein unbefriedigtes Gefühl zurück, weil man sich doch mehr versprochen hat. Der Schluss ist dann sehr, sehr schnell erzählt, was wohl daran liegt, dass die Autorin, wie sie selbst im Nachwort zugibt, keine Motivation mehr gehabt hat. Sehr schade.

Kurzbeschreibung Bereits Augenblicke nachdem Lisbeth geboren ist, wird sie ihrer Mutter weggenommen und Mattie bergeben, einer jungen Sklavin, die man von ihrem eigenen Kind getrennt hat, damit sie dem Baby als Amme dienen kann. So beginnt eine intensive Beziehung, die das Leben der beiden Frauen auf Jahrzehnte hinaus prägen wird. Obwohl Lisbeth ein privilegiertes Leben führt, findet sie bei ihrer berforderten Mutter und ihrem distanzierten Vater, der Sklaven hält, nichts als Einsamkeit. Im Laufe der Zeit wird immer mehr Mattie zu ihrer Familie. Die Besuche des Mädchens in den Sklavenunterkünften und der lebendigen und liebevollen Gemeinschaft schweißen die beiden noch mehr zusammen. Aber können zwei Frauen unter derartig unterschiedlichen Bedingungen ein solch enges Band schmieden, ohne dass es Folgen hat? Diese tief bewegende Geschichte einer ungewöhnlichen Beziehung folgt den beiden sehr unterschiedlichen Frauen auf ihrer Suche nach Freiheit und Würde.

Kurzbeschreibung Bereits Augenblicke nachdem Lisbeth geboren ist, wird sie ihrer Mutter weggenommen und Mattie bergeben, einer jungen Sklavin, die man von ihrem eigenen Kind getrennt hat, damit sie dem Baby als Amme dienen kann. So beginnt eine intensive Beziehung, die das Leben der beiden Frauen auf Jahrzehnte hinaus prägen wird. Obwohl Lisbeth ein privilegiertes Leben führt, findet sie bei ihrer berforderten Mutter und ihrem distanzierten Vater, der Sklaven hält, nichts als Einsamkeit. Im Laufe der Zeit wird immer mehr Mattie zu ihrer Familie. Die Besuche des Mädchens in den Sklavenunterkünften und der lebendigen und liebevollen Gemeinschaft schweißen die beiden noch mehr zusammen. Aber können zwei Frauen unter derartig unterschiedlichen Bedingungen ein solch enges Band schmieden, ohne dass es Folgen hat? Diese tief bewegende Geschichte einer ungewöhnlichen Beziehung folgt den beiden sehr unterschiedlichen Frauen auf ihrer Suche nach Freiheit und Würde.

Über den Autor Laila Ibrahims Kenntnisse in multikultureller Entwicklungspsychologie lieferten umfangreiches Material für die Geschichte von Mattie und Lisbeth. Als Gründerin und Direktorin der Woolsey Childrens School konnte sie selbst Erfahrungen darin sammeln, Kinder zu lieben, die nicht ihre eigenen waren. Als Geburtsbegleiterin konnte sie immer wieder sowohl die Intensität als auch die Freude einer Geburt erleben. Sie liebt ihre Arbeit als Direktorin des Kinder- und Familiendienstes der Ersten Unitarischen Kirche in Oakland. Laila Ibrahim

lebt in Woolseyville, einer kleinen Cohousing-Siedlung in Berkeley, Kalifornien, zusammen mit ihrer Frau Rinda, ihren Hunden Bella und Lucie und manchmal auch mit den beiden erwachsenen Töchtern Kalin und Maya Ibrahim-Bartley. Gelber Krokus ist ihr erster Roman.